Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 28. Juni 2022 um 14:51 Uhr

Vorgespräche mit Verbänden und Vereinen

Ortsumgehung B1 zwischen Hildesheim und Himmelsthür: Planung wird fortgesetzt

Dienstag 28. Juni 2022 - **Hildesheim (wbn). Die Planungen für die neue Ortsumgehung der Bundesstraße 1 zwischen Hildesheim und Himmelsthür werden wieder aufgenommen.**

Die zuständige Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) und die Stadt Hildesheim wollen mit einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung die Bürgerinnen und Bürger in den weiteren Planungsprozess einbinden.

Fortsetzung von Seite 1 Daher wurde das Büro „team ewen" mit der Erarbeitung eines Konzeptes für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit beauftragt. Erste Vorgespräche mit Verbänden und Vereinen sollen in Kürze starten. „Unser Ziel ist es, dass alle Beteiligten und Betroffenen von Anfang an transparent und nachvollziehbar in die Wiederaufnahme der Planungen für die Ortsumgehung Hildesheim - Himmelsthür einbezogen werden. Fragen, Anregungen und Sorgen sollen bei der weiteren Planung offen diskutiert werden können." unterstreichen der Präsident der Landesbehörde Eric Oehlmann und Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer aus Hildesheim.

Zur Entlastung der Anwohnerinnen und Anwohner entlang der bestehenden B 1 im Stadtgebiet Hildesheim ist die Ortsumgehung Hildesheim - Himmelsthür nach wie vor notwendig. Die bisherige Planung war aufgrund inzwischen geänderter europäischer Richtlinien zum Natur- und Landschaftsschutz nicht mehr rechtssicher und damit nicht umsetzbar.

Mit einer geänderten Linienführung im Bereich des FFH-Gebiets „Haseder Busch, Giesener Teiche, Gallberg, Finkenberg" soll die Ortsumfahrung nun weiter vorangebracht werden. Den Belangen des Natur- und Umweltschutzes wird in dem Verfahren umfassend Rechnung getragen. Details hierzu werden sich in der Bürgerbeteiligung weiter konkretisieren.

Geplant wird die neue Ortsumgehung Hildesheim - Himmelsthür vom regionalen Geschäftsbereich Gandersheim der NLStBV.

Um das Kommunikationskonzept gut vorzubereiten, wird team ewen in nächster Zeit auf einige in dem Zusammenhang wichtige Verbände, Vereine und Gruppen zugehen und erste Gespräche führen. Die Straßenplanungen selbst werden dann parallel mit der öffentlichen Kommunikation voraussichtlich ab Mitte 2023 beginnen.

Darüber hinaus plant die NLStBV zusammen mit der Stadt Hildesheim und der Autobahngesellschaft des Bundes einen neuen Autobahnanschluss im Norden von Hildesheim. Zusammen mit der Verlegung der Bundesstraße 6 zwischen Hasede und Hildesheim und der Ortsumgehung Hildesheim - Himmelsthür sollen die Straßenbauprojekte im Norden von Hildesheim für eine bessere Anbindung und eine Entlastung des innerstädtischen Verkehrsnetzes sorgen.